



KIRCHE
LINDENWIESE

BLIND UND SEHEND SEHEND BLIND

Predigt: Karin Walz

Moderation: Johannes Weiblen



(aus: Lefrancois 1994, S. 101)



Jesus heilt Körper und Seele

3 Geschichten, die uns, mehr als 2.000 Jahre später „sehend“ machen sollen.

1. Ein Blinder wird zu Jesus gebracht (**Markus 8**)
2. Jesus wählt einen Blinden aus, um an ihm etwas zu demonstrieren (**Johannes 9**)
3. Ein Blinder namens Bartimäus „erzwingt“ durch sein Geschrei die Aufmerksamkeit von Jesus und wird geheilt (**Lukas 18**)



Der 1. Akt

(Lukas 18, 35) „Als Jesus in die Nähe von Jericho kam, saß dort ein Blinder am Straßenrand und bettelte.“

Der Hauptakteur in diesem Beispiel, ist aufgrund seiner Blindheit bedürftig und auf die Barmherzigkeit anderer angewiesen.



2. Akt

(36) „Er hörte, wie eine große Menschenmenge vorüberzog und erkundigte sich, was das zu bedeuten habe.“

*Der Blinde sieht nicht, aber er „hört“.
Und: Er fragt nach, er ist wach im Geiste.*



3. Akt

(37) „Jesus von Nazareth kommt vorbei“, erklärte man ihm.

Wie reagiert er?

Als Blinder kann er selbst nicht auf Jesus zugehen.

- Er kann jemand anderes bitten..., doch ob sich jemand findet?*
- Er nimmt sein Schicksal selbst in die Hand.*
- Er verschafft sich lautstark Gehör.*

Er ruft (38) „Jesus, Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“

Wie reagiert die Menschenmenge, wie Jesus?



4. Akt

(39) Leute, die vor Jesus hergingen, fuhren ihn an, er solle still sein.

Sie sehen in ihm nicht einen Gläubigen, sondern einen Störfaktor.

Lässt Bartimäus sich entmutigen?

Nein, er steht zu sich, er traut sich.

Er ist überzeugt: Jesus kann ihn heilen, er allein. Er, der Sohn Davids!

Also schreit umso lauter (40): „Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“



5. Akt

*Er hat Erfolg – weil er seinem Glauben folgt, der gibt ihm Kraft.
Wie reagiert Jesus?*

Lukas schreibt:

**(40) Jesus blieb stehen und ließ ihn zu sich holen.
Als der Blinde vor ihm stand, fragte ihn Jesus:**

**(41) Was möchtest du von mir?“
„Herr“, antwortete er, „ich möchte sehen können.“**

*Jesus nimmt die Antwort nicht vorweg.
Es ist an dem gläubigen Blinden, seine Bitte zu formulieren.*

6. Akt

Wie reagiert Jesus?

(42) Da sagte Jesus zu ihm: „Du sollst sehen können! Dein Glaube hat dich gerettet.“

(43...) Im selben Augenblick konnte der Mann sehen.

Das unerschütterliche Vertrauen in Jesus, heilt und rettet – auch vor der inneren Dunkelheit.


7. Akt

(43...) Er folgte Jesus nach und lobte und pries Gott.

Und auch die ganze Volksmenge, die seine Heilung miterlebt hatte, gab Gott die Ehre.

Barrtimäus sagt nicht einfach DANKE und geht seines Weges

- *er bleibt bei Jesus, wird ein Nachfolger*
- *er lobt und preist Gott in der Öffentlichkeit, er legt aktiv Zeugnis ab*
- *andere konnten durch ihn „sehend“ werden*




*„Der **Herr** sieht nicht auf das, worauf
der Mensch sieht;
denn der Mensch sieht auf das Äußere,
ab der Herr sieht auf das **Herz.**“*

1. Samuel 16,7



„Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche
ist für die Augen unsichtbar“.

Antoine de Saint-Exupéry



Da sagt Jesus zu dem (geheilten) **Blinden**:

„Ich bin gekommen, die Blinden sehend zu machen, und denen, die sich für sehend halten, zeige ich, dass sie blind sind.“

Die **Pharisäer**, die in der Nähe standen, hörten ihn und fragten:

„du damit sagen, dass etwa auch wir blind sind?“

„Wenn ihr blind wärt, wärt ihr unschuldig“, erwiderte Jesus. „So aber bleibt ihr schuldig, weil ihr behauptet, sehen zu können.“

Johannes 9, 39-41



KIRCHE
LINDENWIESE



**JETZT
KOMMST
DU.**